

Kagomes und Inuyashas Nachkommen

Von LadyBlack

Kapitel 3:

Hi Leute, hier ist nur für euch Kapitel 3!

Kapitel 4 und 5 sind auch schon fertig und an Kapitel 6 arbeite ich. Ich wünsch mir ein paar Kommiss von euch zu meinem 3. Kapitel, tut mir den gefallen bitte.

Also viel Spaß.

Bye bye

LadyBlack

Zeichenerklärung:

[...] ist Gedacht

... ein Geräusch/Gesichtsausdruck

" " Konversation

"Migora, Yasho. Es gibt Frühstück! ." schrie Kagome durch die Gegend.

"Trainierst du nach dem Frühstück noch ein bisschen mit mir Yasho?? Fragte Migora ihren kleinen Bruder, den sie nun mit ganz anderen Augen sah.

"Ja klar, warum nicht. Antwortete ihr Yasho und sie gingen zusammen Frühstückten.

Kapitel 3

Kaum als Yasho und Migora fertig waren, verschwanden sie wieder hinters Haus, Yasho war ein ernstzunehmender Trainingspartner für Migora und so kämpften sie bis zur Erschöpfung.

"Puhhh. Bin ich erledigt. So hab ich schon lange nicht mehr geschwitzt" gestand Migora ihrem Bruder.

"Ich bin auch ganz schön erledigt" erwiderte daraufhin Yasho.

Inuyasha hatte die zwei während ihres Trainings heimlich beobachtet und so musste er schmunzeln als er die beiden auf der Wiese sich ausruhen sah. Er fand es schön, das sich Yasho und Migora immer besser verstanden und nicht dauernd stritten.

"Kagome sieh dir mal unsere zwei an, sie sind ganz erschöpft."

Nun schaute auch Kagome hinters Haus und auch sie musste bei dem Anblick schmunzeln.

"Wir haben echt tolle Kinder" meinte Kagome zu Inuyasha und dieser erwiderte nur.

"Du Inuyasha, Yasho hat doch in 2 Tagen Geburtstag. Hast du ihm nun eine Schlagkugel besorgt, wie du es wolltest??"

"Nein, ich muss sie morgen beim Schmied abholen. Ich hab dem Schmied versprochen,

das ich ihm einige Packungen Rammen, für die Schlagkugel, gebe."

Kagome musste grinsen als sie das hörte.

Währenddessen hatten sich Migora und ihr kleinerer Bruder Yasho wieder aufgerappelt und kämpfen nun weiter. Yasho und Migora hatten sich darauf geeinigt das sie nun kämpfen bis einer von ihnen aufgibt. Migora wollte dieser Dämon auf keinem Fall sein und so hängte er sich ins Zeug. Sie kämpften unerbittert als ginge es um ihr Leben. Migora setzte ihrem Bruder ganz schön zu, denn dieser hatte nun Schwierigkeiten ihren Schlägen auszuweichen und abzublocken, da sie dauernd täuschte. Yasho hängte sich nun auch ins Zeug. [Das wird wohl doch kein Zuckerschlecken, wie ich es anfangs dachte] dachte er sich und zog seiner Schwester die Füße weg. Diese knallte auf den Boden und wurde Sauer, denn das war hinterhältig wie sie meinte und so setzte sie sich noch mehr ins Zeug als zuvor und dabei fing sie an blau zu glühen.

"Warum glühst du?" fragte Yasho Migora, doch diese glaubte, er wollte sie nur ablenken um ihr eins zu verpassen. Diesen gefallen wollte sie ihm nicht tun und schlug auf ihn ein. Yasho sah, wie Migora immer stärker zu glühen anfang, je mehr sie sich ins Zeug legte. So gab er freiwillig auf.

"Ich gebe auf, du hast gewonnen." schrie Yasho seiner Schwester entgegen. Die nun aufhörte zu glühen und in Ohnmacht fiel.

"Papa, Mama kommt schnell. Migora ist Ohnmächtig geworden." schrie der kleine Yasho als er zu seinen Eltern rannte.

"Was ist passiert?" fragte Kagome anschließend gleich nach.

"Ich weis es nicht, wir haben gekämpft, wir wollten testen wer von uns als erstes aufgibt und Migora hat sich mächtig ins Zeug gelegt, ich natürlich auch und auf einmal hat sie angefangen blau zu glühen und als ich gesagt habe ich gebe auf, hat sie aufgehört zu glühen und ist umgekippt." Erzählte der kleine ganz aufgeregt.

"Was? Sie glühte blau???" fragte Inuyasha verwirrt.

"Ja, um sie herum, war ein blauer Schimmer." sagte Yasho

"Kagome, weist du was das gewesen sein könnte??" fragte Inuyasha nun seine Frau.

"Ich hab keine Ahnung Inuyasha." als sie das sagte, war sie dabei, Migora zu versorgen. Sie hob ihr ein Kraut unter die Nase, was höllisch stankte, wovon Migora aber wieder wach wurde und sich fragte:

"Was ist passiert?"

"Dich hat's umgehaut Schwesterlein" antwortete Yasho seiner Schwester.

"Was mich hat's umgehaut?? Wohl doch ein bisschen zu viel trainiert."

"Yasho meinte, du hast während eurem Kampf angefangen blau zu glühen. Hast du körperlich irgendwas gespürt?" fragte Kagome nach.

"Mir war so als hätte ich einen Energieschub bekommen." antwortete diese.

[Mmhmmm seltsam. Ich kann mir das nicht erklären. Warum sollte sie blaue glühen??) Mit dieser Frage in Gedanken ging die Miko Kagome das Mittagessen machen.

"Ihr zwei beendet euer Training und geht im Fluss baden, denn ihr seit ganz verschwitzt." Mit dieser Aufforderung an seine Kinder ging er zu Kagome um ihr beim Mittagessen zu helfen. Migrao und Yasho, machten was ihr Vater sagte und gingen Baden. Doch es blieb nicht nur beim baden, die beiden planschten und bespritzten sich gegenseitig. Dabei lachten und tollten sie rum.

Als die beiden fertig waren mit baden, gab es auch schon Mittagessen. Sie aßen

gemütlich und so verlief der restliche Tag ruhig.

Währenddessen in den Bergen.....

[Hihihi, mir fehlt nur noch eine Zutat, dann hab ich alles. Ich werde die mächtigste sein. Hihihihi. Keiner wird mich aufhalten können, Keiner! Hihihi. Ich die Hexe Sajira, werde mir alle Dämonen zu Untertanen machen und die Menschen für mein Leid büßen lassen. Hihihi. Sie werden leiden, so wie sie mich haben leiden lassen. Hihihi.] dachte sich Sajira, die ihre Zutaten bereitstellte.

Sajira ist eine schöne Katzenhexe die um die 30 ist. Als Kind wurde sie von den Menschen verletzt, betrogen und beschimpft.

(Rückblick)

"Mama, Mama warum sind die Leute so gemein zu mir, ich hab ihnen doch nichts getan."

"Sajira die Menschen sind dumme Wesen, sie haben angst vor uns."

"Aber warum haben sie angst vor uns?? Sind wir anders als sie?"

"Etwas mein Schatz wir sind keine richtigen Menschen, sondern wir sind Katzenhexen, wir sehen nur wie Menschen aus." antwortete Sajiras Mutter

Sajira wurde von ihrer Mutter zum Kräutersuchen in den Wald geschickt. Als sie wieder zurück kam, sah sie eine große Menschenmenge sich um ein Feuer kreisen. Die Menschen schrien "Verbrennt diese Hexe. Sie soll in der Hölle schmorren. Sie gehört nicht zu uns." Sajira begriff nicht warum die Menschen das schrien. Als sie näher zum Feuer ging, sah sie ihre Mutter an einen Pfahl gebunden. Sie war umringt von Feuer. Als sie ihre Tochter sah, schrie sie: "Lauf Sajira, lauf mein Kind. Sie sollen dich nicht kriegen. Lauf! Ich liebe dich, vergiss das nicht. Vergib den Menschen. Lauf Sajira!." Mit diesen letzten Worten verbrannte ihre Mutter. Sajira strömten die tränen über die Wangen und sie tat was ihre Mutter sagte, sie lief weg. Sie rannte so weit ihre Beine sie tragen konnten, bis sie in einem Wald erschöpft zu boden sank und ohnmächtig wurde.

Sie wurde von einem Katzenhexer gefunden, dieser kümmerte sich 9 Jahre um sie und brachte ihr alles was er über die Hexerei wusste bei. Doch eines Tages wurde er von 2 Dämonenjägern getötet, als er im Wald spazieren war, einfach so. Er war so ein lebenswürdiger und warmherziger Dämon gewesen. Er war für Sajira wie ein Vater. Sajira war nun wieder gezwungen weg zu laufen, sie wusste sie hatte keine Chance gegen diese 2 Dämonenjäger und so legte sie sich nicht mit ihnen an und rannte davon.

Sie streifte durch die Welt, bis sie an einem Dorf halt machte und sich dort niederließ. Sie verbrachte 2 Jahre dort, in dieser Zeit, hatte sie sich in einen Menschenjungen verliebt namens Djiro. Er schien es ernst mit Sajira zu meinen und so ließ sie sich auf ihn ein. Bis sie herausfand, das er nur mit ihr Spiele, er traf sich in ihrer Abwesenheit mit anderen Frauen und betrog sie von vorn bis hinten. Sie konnte es nicht fassen. Ab diesen Tag an schwor sie Rache an den Menschen zu nehmen, sie hatten ihr viel zu viel leid zu gefügt. Sie übte sich nun in der schwarzen Hexerei, sie besorgte sich Bücher und Schriftrollen um Rache an den Menschen zu nehmen.

(Rückblick ende)

Seit dem sind 11 Jahre vergangen und Sajira ist zu einer mächtigen Katzenhexe herangewachsen mit viel Macht und sie wollte sich noch mehr verschaffen....

Wieder bei Kagome & Co.

"Morgen Kagome."

"Morgen Inuyasha." mit diesen Worten kuschelte sich Kagome noch etwas an Inuyasha und döste vor sich hin.

"Kagome?"

"Mmhhh"

"Migora und Yasho sind im Dorf. Sie werden vor Mittag nicht wieder hier sein. Wir haben den ganzen Morgen für uns..." mit diesen Worten, schaute er Kagome sehnsüchtig an.

"Wieso schaust du mich so bettelnd an??? Willst du irgendwas??" fragte Kagome Inuyasha

"Verstehst du nicht?? Die Kinder sind weg und wir haben den ganzen Morgen für uns!"

"Dann kann ich ja noch ein bisschen schlafen." *grins*

"Mehr fällt dir nicht ein???! *entsetzt schaut*

Kagome wusste genau, worauf Inuyasha hinaus wollte und was er wollte. Doch sie wollte ihn noch etwas zappeln lassen. So stand sie auf, grinste Inuyasha frech an und machte für Inuyasha und sich Frühstück. Inuyasha, fing langsam an zu verstehen, dieses Spielchen hatte Kagome schon öfters mit ihm abgezogen. Er folgte Kagome in seiner Boxershortsähnlichen Unterhose in die Küche (zumindest so was ähnliches) und beobachtete sie kurz in ihrem Nachthemd und dann als sie ruhig stehen bliebe, schlich er von hinten an sie ran und liebkostete sie am Nacken. Kagome zuckte kurz zusammen, lies Inuyasha aber weiter machen...

Fortsetzung folgt.....